



Bibelwort: Mt 20, 1-16 *ausgelegt*

Das ist keine Geschichte, sondern ein Gleichnis. Eine Geschichte erzählt etwas, ein Gleichnis vergleicht etwas. Vordergründig, als erzählte Geschichte, wäre das ganze hier eine zum Himmel schreiende Ungerechtigkeit. Wie kann jemand, der nur eine Stunde gearbeitet hat, so viel verdienen wie jemand, der zwölf Stunden gearbeitet hat? Das wäre selbst im Reich Gottes undenkbar. Zum Glück ist es aber keine Geschichte, sondern ein Vergleich. Jesus erzählt vom Himmelreich. Durchaus auch vom Himmelreich auf Erden.

Jesus will uns eindringlich sagen: Vergleicht euch nicht. Mit nichts und niemandem. Baut euch nicht vor Gott auf und sagt: Aber der andere, die andere hat viel mehr als ich, oder viel Besseres als ich. Denkt nicht in schöner, klüger, reicher. Vergleicht euch nicht mit anderen, denn jeder Vergleich macht euch unzufrieden und unglücklich. Vergleiche von Mensch zu Mensch hat der Teufel erfunden, um sich zu ergötzen an unserem Leid. Vor Gott gilt kein Vergleich. Vor Gott gilt SEINE Güte. Die ist bei jedem Menschen anders. Aber sie ist niemals mehr oder weniger als bei anderen. Das gilt es zu verstehen, wenn vom Himmel die Rede ist oder vom Reich Gottes. Dort gilt nicht, was ich meine; dort gilt, was Gott meint. Seine Güte für jedes Menschenkind reicht, soweit der Himmel ist.

Michael Becker

John Blankers



Dieses Evangelium geht uns unter die Haut. Wir Menschen fürchten nichts mehr, als scheinbar ungerecht behandelt zu werden. Das soll das Himmelreich sein, dass alle gleich viel bekommen? Auch jene, die nur wenig geleistet haben? Das kann Jesus einfach nicht von uns fordern. Ich kann es mir nur so erklären, dass gar nicht weniger als ein Denar als Lohn möglich ist. Es gibt kein halbes Himmelreich für jene, die später dort eintreten. Oder gar nur 10 Prozent davon für die Letzten. Und auch wenn wir 8 Stunden länger dafür arbeiten, ist es immer noch ein Geschenk und nicht unser Verdienst. Die himmlische Mathematik ist anders. Da gibt es nicht $1 + 1 = 2$. Und das ist gut so. Denn trotz aller Bemühungen könnten wir uns die Liebe Gottes nicht erkaufen.

Heute Caritas-Kollekte



Not lindern – Ursachen der Not bekämpfen

Als Lorenz Werthmann vor über einhundert Jahren den Deutschen Caritasverband gründete, verfolgte er damit mehrere Ziele: Notleidenden direkt und praktisch zu helfen, die Gründe und Ursachen der Not zu analysieren, Lösungen gegen die Not zu suchen und politisch und öffentlich für mehr Gerechtigkeit einzutreten, damit Menschen erst gar nicht in Not geraten. Dieses mehrstufige Handeln gilt auch heute noch. Ziel ist eine solidarischere Welt, in der die Würde jedes und jeder Einzelnen geachtet wird. Also nicht nur durch Essenstafeln und Möbellager praktisch helfen, sondern auch zu untersuchen, warum Menschen diese Hilfen brauchen, und wenn möglich die Ursachen der Not zu beseitigen. Menschen in ihrer Einsamkeit beistehen und zugleich Wege gegen Einsamkeit suchen.

Das Leitbild der Caritas ist die Gestaltung der Welt mit christlicher Nächstenliebe (lateinisch: Caritas). Caritas ist ein Auftrag an die Kirche und an jeden Christen. Der Caritasverband als Wohlfahrtsverband professionalisiert diese Nächstenliebe und gestaltet damit kirchliches und gesellschaftliches Leben mit.

Jahr für Jahr wenden sich 13 Millionen Menschen hilfesuchend an die Caritas und erfahren dort praktische Nächstenliebe. Durch ihre soziale Arbeit trägt die Caritas so zur Glaubwürdigkeit der Kirche in der Öffentlichkeit bei.

Zusammen geht was.

Caritas verbindet
Generationen



Gottesdienste

Samstag, 19. September

14.00 h Engelbert Trauung

25. Sonntag im Jahreskreis

Jes 55, 6-9 / Phil 1, 20ad-24.27a / Mt 20, 1-16
Kollekte: für die Caritas

Samstag, 19. September

18.00 h Josef Sonntagvorabendmesse

Sonntag, 20. September

9.00 h Marien **Hl. Messe**
10.30 h Suitbertus **Beichtgelegenheit** (bis 11.00 h)
11.15 h Suitbertus **Hochamt**
Wir beten f. d. Pfarrgemeinde.
18.00 h Engelbert **Hl. Messe**

Dienstag, 22. September

9.00 h Suitbertus **Hl. Messe**

Mittwoch, 23. September – Hl. Padre Pio

9.00 h Suitbertus **Hl. Messe**

Donnerstag, 24. September

15.00 h Engelbert **Hl. Messe**

Freitag, 25. September

17.00 h Josef **Hl. Messe**
19.00 h Marien **Hl. Messe**

Samstag, 26. September

15.00 h Suitbertus Taufe

26. Sonntag im Jahreskreis

Ez 18, 25-28 / Phil 2, 1-11 / Mt 21, 28-32
Kollekte: für die Pfarrgemeinde

Samstag, 26. September

18.00 h Josef Sonntagvorabendmesse

Sonntag, 27. September

9.00 h Marien **Hl. Messe mit Firmung**
10.15 h Josef **Kleinkindergottesdienst**
10.30 h Suitbertus **Beichtgelegenheit** (bis 11.00 h)
11.15 h Suitbertus **Hochamt**
Wir beten f. d. Pfarrgemeinde.
18.00 h Engelbert **Hl. Messe mit Firmandinnen u. Firmanden**

Weitere regelmäßige Gottesdienste, die nicht in der Verantwortung der Pfarrei liegen:

So. 8.00 h (Josef) Hl. Messe nach außerordentlichem röm. Ritus
So. 12.00 h (Josef) Hl. Messe in polnischer Sprache
So. 14.00 h (Josef) Hl. Messe in kroatischer Sprache
So. 16.30 h (Josef) Hl. Messe in italienischer Sprache
Do. 18.30 h (Josef) Hl. Messe in polnischer Sprache

Termine

Samstag, 19. September

9.45 h MOM-Probe (St. Josef)
11.00 h Mini-Maxis (St. Engelbert)

Sonntag, 20. September

10.30 h (bis 12.30 h) Familienbücherei (St. Josef)

Montag, 21. September

10.00 h Tai Chi (St. Marien)
16.30 h Gymnastikgruppe (St. Marien)

Dienstag, 22. September

14.30 h Seniorentreffen (St. Josef)
18.15 h Schola-Probe (St. Marien)
19.30 h Kirchenchor-Probe (St. Marien)

Mittwoch, 23. September

15.00 h Familienbücherei (St. Josef)
15.00 h Seniorekantorei (St. Suitbertus)
19.00 h Kiwi-Probe (St. Engelbert)

Donnerstag, 24. September

15.00 h Töpferkreis (St. Josef)
19.30 h Probe Chor Cantemus (St. Suitbertus)

Freitag, 25. September

17.00 h Mini-Maxis-Probe (St. Engelbert)

Samstag, 26. September

9.45 h MOM-Probe (St. Josef)

Sonntag, 27. September

10.30 h (bis 12.30 h) Familienbücherei (St. Josef)

Für Einzelheiten zu den Veranstaltungen beachten Sie bitte die Programme und Aushänge der jeweiligen Gruppierungen!

Öffnungszeiten unserer Kirchen

Täglich sind die Kirchen St. Suitbertus und St. Josef geöffnet, so dass Gläubige im Vorraum beten können:

St. Suitbertus: 9.00 h – 17.00 h
St. Josef: 9.00 h – 17.00 h

Aus unserer Gemeinde sind verstorben:



Herr, lass sie leben in deinem Frieden!

**Das Pastoralbüro bleibt
vom 22. bis 25. September 2026 aufgrund
einer Programmumstellung geschlossen.**